

03.03.2021

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

die Veränderung des Wechselmodells hat für die Betreuung große Auswirkungen mit sich gebracht.

Seit Montag können **alle** ESB-Kinder **täglich** die Betreuung besuchen. Für die Kinder und für meine Pädagog*innen hat diese Regelmäßigkeit große Vorteile. Nachteil ist, dass die acht Nachmittagsgruppen, die wir in der Betreuung zwecks Kontaktreduzierung konsequent getrennt voneinander führen, ab 14 Uhr (wenn die B-Schüler*innen aus dem Unterricht kommen) sehr voll werden. Aus diesem Grund richten wir mit diesem Brief folgenden

Appell an die Eltern der A-Kinder:

*Wenn Sie die Betreuung aktuell nutzen, geben Sie ihr Kind gerne täglich in die Betreuung. Diese Regelmäßigkeit ist für alle Beteiligten gut. **Holen Sie Ihr Kind bitte an Tagen, an denen Sie keinen dringenden Betreuungsbedarf haben, zwischen 13:45 Uhr und 14:30 Uhr ab.***

Die oben angesprochenen festen Betreuungsgruppen haben wir am Montag gebildet. Sie entsprechen im Wesentlichen den Bezugsgruppen. Eine Trennung von A- und B-Kindern am Nachmittag war aus pädagogischen und organisatorischen Gründen nicht umsetzbar, zumal es epidemiologisch keinen Unterschied macht, ob sich am Nachmittag mehrere B-Gruppen oder A- mit B-Gruppen mischen. Die Anzahl der Gruppen ist hier entscheidend. Wir haben darauf geachtet, dass sich am Nachmittag maximal 4 der 21 vormittäglichen Gruppen miteinander mischen.

Wir haben einen Tagesablauf erdacht, der allen A-Kindern bis 13:45 Uhr ein warmes Mittagessen und eine Hausaufgabenzeit bietet. Der Tagesablauf ab 14 Uhr geht dann besonders auf die B-Kinder ein und bietet auch diesen bis 16 Uhr ein warmes Mittagessen und Hausaufgabenzeit.

Tagesablauf:

11:20 – 11:40 Uhr	Begrüßung der A-Kinder im Betreuungsraum
11:40 – 13:00 Uhr	Warmes Mittagessen für die A-Kinder in vier Schichten
Bis 13:45 Uhr	Werden in jeder Bezugsgruppe Hausaufgaben gemacht (mit den A-Kindern)
14 Uhr (bzw. 13:10 Uhr an einem Tag/Woche)	B-Kinder kommen aus dem Unterricht und melden sich in ihrer Bezugsgruppe an
14:00 – 14:45 Uhr	warmes Mittagessen für die B-Kinder in zwei Schichten
15:00 Uhr – 15:45 Uhr	Hausaufgabenzeit für die B-Kinder

Wie Sie dem Tagesablauf entnehmen können, findet ab 15:00 Uhr die Hausaufgabenzeit für die B-Kinder statt. A-Kinder, die über 15 Uhr hinaus „notbetreut“ werden müssen, sollen sich dann im Betreuungsraum möglichst still verhalten und sich selbst beschäftigen. Bitte geben Sie Ihrem Kind für diese Zeit etwas mit, womit es sich gerne selbst beschäftigt, z.B. etwas zum Malen, zum Knobeln oder ein Buch.

Es haben mich seit Freitag viele Stimmen aus der Elternschaft erreicht, die zu Recht festgestellt haben, dass die Einteilung in A- und B-Kinder bei dem aktuellen Wechselmodell zu sehr ungleichen Betreuungsbedingungen führt. Ich möchte an dieser Stelle darüber informieren, dass der Wegfall der Schulischen Notbetreuung nicht Entscheidung des IFZ gewesen ist und die ESB an der Ludwig-Richter-Schule laut Auftrag der Stadt Frankfurt ausdrücklich nicht vor 11:20 Uhr öffnen soll.

Ich hoffe, dass wir als ESB mit dem hier skizzierten Tagesablauf und dem oben ausgeführten Appell für Sie alle, also für die gesamte ESB-Elternschaft ein gutes, verlässliches und gerechtes Betreuungsangebot für die Zeit des Wechselunterrichts schaffen können.

Mit herzlichen Grüßen,

Sergio Terelle

- Leitung -